

Der Hafen von Grenaa setzt auf grünen E-Antrieb

Der Hafen von Grenaa ist einer der größten Handels- und Industriehäfen Dänemarks. Im Oktober bestellte der Hafen einen Liebherr Hafemobilkran vom Typ LHM 550 um seine Leistungsfähigkeit mit neuer, mobiler Hafentechnologie zu steigern. Der LHM 550 ist mit mehr als 250 ausgelieferten Einheiten das mit Abstand meistverkaufte Modell im LHM-Portfolio.

Die Nachfrage nach einem umweltschonenden und emissionsarmen Betrieb von Umschlagkränen wird immer größer. Mit dem auf Elektroantrieb umgerüsteten LHM 550 will der dänische Hafen sein grünes Profil stärken. Bevor der LHM 550, der zuvor drei Jahre lang in Finnland im Einsatz war, an den Hafen von Grenaa ausgeliefert wird, erhält er in Rostock, dem Liebherr Hauptquartier, einen E-Upgrade. Dadurch sollen die Emissionen beim Güterumschlag zukünftig deutlich gesenkt werden.

Mit seinem 54 Meter langen Ausleger und einer maximalen Tragkraft von 144 Tonnen deckt der LHM 550 ein breites Spektrum an Umschlagmöglichkeiten ab. Neben dem hydrostatischen Antrieb ist die Mobilität des LHM ein entscheidender Vorteil. Alle Radsätze sind einzeln lenkbar und verfügen über einen Lastausgleich, wobei der Bodendruck pro Rad sechs Tonnen nicht übersteigt. Die 360°-Mobilität bietet an allen Kais und Terminals höchste Manövrierfähigkeit.

Der Hafen von Grenaa

Der Hafen von Grenaa hat sich im Laufe seiner mehr als 200-jährigen Geschichte von einem Fischerei- und Fährhafen zu einem führenden dänischen Industriehafen entwickelt. Im Laufe der Jahre hat der Hafen seine Arbeit auf Massengutaktivitäten sowie Projekt- und Stapeltätigkeiten ausgeweitet und ist mit dem Bau des Offshore-Windparks Anholt im Jahr 2013 zu internationaler Anerkennung als leistungsfähiger Windturbinenhafen gelangt.